



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 24.03.2017

FREIE WÄHLER für den Naturpark

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Schluss mit Hinhaltetaktik in Sachen Naturpark Ammergauer Alpen – Umweltministerin Scharf soll endlich grünes Licht für Projekt der Ammertal-Gemeinden geben!

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hat sich angesichts der aktuellen Entwicklungen in Sachen Naturpark Ammergauer Alpen und der unseligen Diskussion über einen Nationalpark Ammergebirge an Bayerns Umweltministerin Ulrike Scharf gewandt und von ihr gefordert, unverzüglich das OK für den Naturpark Ammergauer Alpen zu geben. Die dafür notwendigen Vorarbeiten seitens der Verantwortlichen vor Ort sind geleistet, die Regierung von Oberbayern habe ihr Einverständnis mit dem Pflege- und Entwicklungsplan erklärt. Nun bremst das CSU-geführte Umweltministerium den Start des Naturparks Ammergauer Alpen aus.

Streibl dazu: „Ich kann nur den Kopf schütteln über diese blamable Hinhaltetaktik, mit der Frau Scharf die Naturpark-Initiatoren im Ammertal vor den Kopf stößt. Ihr fehlt der Mut, hier eine längst überfällige Entscheidung pro Naturpark zu fällen, weil sie sich im Dickicht der leidigen Nationalparkidee festgerannt hat.“

Florian Streibl, Landtagsabgeordneter aus der künftigen Naturparkgemeinde Oberammergau, kämpft seit Langem für die Naturpark-Idee, die federführend von der Ammergauer Alpen GmbH unter den Geschäftsführern Christian Loth und Florian Hoffrohne vorangetrieben wurde. „Das Ammergebirge darf nicht zum Nationalpark mutieren, weil dieser den Interessen der Menschen vor Ort widerspricht. Kommunen, Landwirte, Waldbesitzer und weitere Beteiligte haben in einem bemerkenswert transparenten und couragierten Prozess den Naturpark Ammergauer Alpen vorangetrieben. Diese Arbeit gilt es nun zu honorieren.“

Florian Streibl schrieb u.a. an Umweltministerin Scharf:

„mit Verwunderung nahm ich einen Bericht des Garmisch-Partenkirchner Tagblatts vom 23. März 2017 zur Kenntnis, in welchem auch auf die Bemühungen zur Gründung des Naturparks Ammergauer Alpen eingegangen wird. Danach wird erst im Laufe des Jahres über den Naturpark in Ihrem Haus abschließend entschieden.

Ich bitte Sie um eine zeitnahe Klarstellung, warum die Gründung des Naturparks Ammergauer Alpen weiter hinausgezögert wird, nachdem alle Vorarbeiten, u.a. zum Pflege- und Entwicklungsplan, sowie die von der Regierung von Oberbayern geforderten Korrekturen erfolgt sind.

Das weitere Hinauszögern der Entscheidung stößt in der Region auf völliges Unverständnis. Die naheliegende Verknüpfung, dass der Naturpark Ammergauer Alpen unter die politischen Räder der Nationalparkdiskussion gerät, ist nicht von der Hand zu weisen.

Insofern bitte ich Sie um zeitnahe Auskunft zu folgenden Fragen und vor allem um eine unverzügliche Entscheidung pro Naturpark Ammergauer Alpen:

- Welche „Stellen“ müssen in der Sache noch angehört werden?
- Inwiefern liegt dieser Anhörung eine gesetzliche Vorgabe zu Grunde?
- Wie verlief in den zurückliegenden Jahren die Genehmigung von Naturparks in Bayern durch Ihr Haus nach der Genehmigung des Pflege- und Entwicklungsplans durch die zuständigen Regierungen / Behörden?
- Welche Eingaben liegen Ihrem Haus vor, die eine Ablehnung des Naturparks Ammergauer Alpen fordern (z.B. um einen Nationalpark Ammergebirge zu erreichen)?“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287